

Grundsätze zur Leistungsbewertung im Fach Französisch

Um eine einheitliche Evaluation der Schülerleistungen zu gewährleisten, orientieren wir uns an der Albert-Einstein Gesamtschule im Fach Französisch an den folgenden Kriterien:

- Im Unterricht gebrauchen Lehrende und Lernende wann immer möglich, die französische Sprache. Zu Beginn wird natürlich die eine oder andere Phase in der Muttersprache nicht zu vermeiden sein, denn gerade bei der Vermittlung von grammatischen Phänomenen darf von einer **aufgeklärten Einsprachigkeit** (nach Butzkamm) ausgegangen werden. Jedoch sollten diese Phasen im 2. Lernjahr deutlich zurückgehen, so dass das Französische eine immer breitere Verwendung findet.
- ein Fremdsprachenunterricht, der zum Sprechen einer neuen Sprache anregen will, räumt dem mündlichen Training in verschiedenen Kommunikationssituationen und Übungen zur Aussprache und Intonation einen wichtigen Platz ein

Um den SchülerInnen Rückmeldung über ihren Lernstand zu geben führen wir im Fach Französisch die folgenden Leistungsmessungen durch:

- Zwei schriftliche Arbeiten pro Halbjahr von der Dauer einer Unterrichtsstunde (ab Klasse 8 auch 1,5- 2h)
- Vokabeltests werden regelmäßig geschrieben
- Grammatiktest werden punktuell geschrieben

1. Schriftliche Klassenarbeiten

In allen Klassenarbeiten sollen die Kompetenzen Leseverstehen, Hörverstehen und Schreibfertigkeit überprüft werden. Die Klassenarbeiten setzen sich aus einem rezeptiven Teil (Hör- oder Leseverstehen) und einem produktiven Teil (Einsetzübungen zu grammatischen Strukturen und eigenen Texten) zusammen. Die Einübung der grammatikalischen Strukturen soll weitestgehend mit halboffenen Aufgabentypen erfolgen. Der Anteil der Schreibproduktion soll allmählich über die Jahrgänge hinweg zunehmen, wobei die Texte komplexer werden sollen. Das heißt zu Beginn der Spracherwerbsphase werden z.B. Mini-Dialoge zu Begrüßungs- und Verabschiedungsszenen geschrieben, später können auch längere Dialoge über die bevorstehenden Ferien und Pläne geschrieben werden. E-mails, Postkarten, Briefe oder Tagebucheinträge sind einige der weiteren Formate für Texte in Klassenarbeiten. Der Notenschlüssel ist dabei wie folgt gegliedert:

87 – 100 %	= 1
73 - 86 %	= 2
59 – 72 %	= 3
45 – 58 %	= 4
18 – 44 %	= 5
0 - 17 %	= 6

2. Tests

Um einen systematischen Aufbau des Wortschatzes zu gewährleisten, werden regelmäßig Vokabeltests geschrieben. Hier erhalten die SchülerInnen die Möglichkeit einen übersichtlichen Bereich an Vokabeln lexikalisch und orthographisch richtig aufzuschreiben. Die Wörter können entweder werden auf Deutsch abgefragt und in der Fremdsprache übersetzt aufgeschrieben werden, oder sie werden im Kontext schlüssig und mit einem Hinweis auf das gesuchte Wort in Klammern, abgefragt. Beide Verfahren haben sich bewährt und informieren die SchülerInnen über ihre Kenntnisse im Bereich Wortschatz. Grammatiktests werden zum Beispiel durch geführt, um die Klassenarbeiten durch eine Einseitigkeit im grammatikalischen Bereich zu entlasten. Hier können z.B. Konjugationsmuster abgefragt werden.

3. Referate und Präsentationen

Um den SchülerInnen die Möglichkeit zum freien Sprechen vor einer Gruppe zu geben, werden ab Klasse 7 Präsentationen und Referate eingeübt. Ermutigung und Wertschätzung spielen hier eine große Rolle, um die mündlichen Fertigkeiten der SchülerInnen zu stärken. Das Vorführen kleinerer Rollenspiele ist schon ab Klasse 6 möglich. Mündliche Prüfungen als Ersatz für eine Klassenarbeit sind in einem Kurs erprobt worden, jedoch aus organisatorischen Gründen noch nicht in allen Klassen durchgeführt worden. Es ist angedacht, sie am Ende der 8. Klasse, also nach dem dritten Lernjahr durchzuführen.

4. Lesen von Lektüren

Eine erste Ganzschrift wird in Klasse 10 gelesen. Diese kann von den Schülern ausgewählt werden. Hierbei werden folgende Kompetenzen trainiert: Leseverstehen z.B. durch Fragen zum Text, Schreibschulung durch das Verfassen von Inhaltsangaben und Charakterisierungen, sowie das Erstellen von Dialogen, sowohl als Schreib- wie auch als Sprechschulung, Perspektivwechsel einüben durch Übernahme einer anderen Rolle und Hintergrundinformationen zum Text gewinnen als Teil des landeskundlichen Wissens.

5. Die Gesamtnote

Die Grundlage bilden alle im Zusammenhang mit Unterricht erbrachten Leistungen. Sie setzt sich zusammen aus 50% mündlicher Mitarbeit, wozu auch Tests und Präsentationen zählen und aus 50% schriftlicher Mitarbeit, wozu die Klassenarbeiten zählen. Alle vier Teilkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben) sollen gemäß des Europäischen Referenzrahmens bewertet werden. Als Bewertungskriterien für die mündliche Note kommen die Bereitschaft, sich in der Fremdsprache auszudrücken, die sprachliche und inhaltliche Qualität, die Regelmäßigkeit der Mitarbeit, das Anfertigen der Hausaufgaben sowie der Umfang und die Selbstständigkeit der Äußerungen in Betracht.

Schulinterner Lehrplan Französisch Jahrgang 6 und 7
(Seitenangaben beziehen sich auf Réalités 1, Nouvelle Édition)

Thematischer Schwerpunkt	Sprachliche Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Lehrbuch- Unité/ Unterrichtsvorhaben	a) Intonation und Aussprache b) Wortschatz c) Grammatik d) Orthographie	a) Hör- und Hör-Seh-verstehen b) Sprechen (an Gesprächen teilnehmen bzw. zusammenhängender Vortrag) c) Leseverstehen d) Schreiben e) Sprachmittlung	a) Hör- und Leseverstehen b) Sprechen und Schreiben c) Umgang mit Texten und Medien d) Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	a) Orientierungswissen b) Werte, Haltungen, Einstellungen c) Handeln in Begegnungssituationen
Unité 1 : La rentrée Schüler begegnen sich in einer Schule Erste Eindrücke einer französischen Stadt (Lyon)	a-)Aussage- und Fragesatz -stimmhaftes/stimmloses « s » -nasales „o“ b)-Schule ,Klassenraum -Begrüßung, Verabschiedung, Vorstellung c)-C'est qui ? C'est moi -Verb „être“ im Singular -der best. Artikel le/la -Intonationsfrage	a)Unterscheidung von Frage und Aussagesatz b) sich vorstellen, begrüßen, verabschieden, nach Namen fragen c +d) erste Erfahrung mit unterschiedlicher Schreib- und Aussprache aus deutscher Sicht	a)Dialoge im Hörverstehen erfassen b)Nutzung von niedergeschriebenen Stichwörtern zum zunächst gebundenen Sprechen c)Nutzung des Schulbuches als Nachschlagewerk (S.16,Nr.8)	a)Einblick in erste landeskundliche Besonderheiten Frankreichs und Lyons (S.8-9) b)Begrüßungsrituale (z.B. faire la bise“, S.14)
Unité 2 : Le CDI Erste Orientierung im Schulumfeld Funktionsweise eines CDI	a) unterschiedl. Aussprache des Buchstabens „e“ (S. 25, Nr. 3) b)- Lehr- und Lernmaterialien - das CDI c)-der bestimmte Artikel l' u.les -die Fragen mit où -Verb „être“ im Plural d)die Akzente und das“ c cédille“ (S.25, Nr.3)	a+d)Buchstabierung verstehen und schriftlich umsetzen b)-Worte, z.B. seinen Namen selbst buchstabieren -nach einem Ort fragen und darauf antworten - fragen, für wen etwas ist - angeben, in welcher Klasse man ist	a)einfache Dialoge nach Vorentlastung verstehen b)- Dialoge variieren und nachspielen - ein persönliches Alphabet erstellen (kreatives Schreiben) d)intuitives Textverstehen (S.30, Nr.7)	a)Funktion und Arbeitsweise eines CDI an einer französischen Schule c)Umgang der Schüler mit dieser Institution und gemeinsames Handeln darin

Schulinterner Lehrplan Französisch Jahrgang 6 und 7
(Seitenangaben beziehen sich auf Réalités 1, Nouvelle Édition)

Thematischer Schwerpunkt	Sprachliche Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Lehrbuch- Unité/ Unterrichtsvorhaben	a) Intonation und Aussprache b) Wortschatz c) Grammatik d) Orthographie	a) Hör- und Hör-Seh-verstehen b) Sprechen (an Gesprächen teilnehmen bzw. zusammenhängender Vortrag) c) Leseverstehen d) Schreiben e) Sprachmittlung	a) Hör- und Leseverstehen b) Sprechen und Schreiben c) Umgang mit Texten und Medien d) Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	a) Orientierungswissen b) Werte, Haltungen, Einstellungen c) Handeln in Begegnungssituationen
Unité 3 : La ville et le collège Orientierung im Schulumfeld Orientierung im Stadtviertel	a) Nasale differenzieren (z.B. in <i>cantine</i> u. <i>demain</i>) (S.39, Nr. 2) b)-Vokabular zum Schulumfeld und zum Stadtviertel -Bewertungsvokabular (bien, pas mal, l'horreur) -die Präpositionen à und en c)-die Frageformen qu'est-ce que und qu'est-ce qu'il y a -der unbest. Artikel un/une/des	b)-nach Sachen fragen u. darauf antworten -sein Viertel/seine Stadt / seine Schule vorstellen	a)S. 33; 35; 36 (Nr. 2+3) ; 38 ;39 ;40 (Nr.4) b)S. 37(Nr.5), 39(Nr. 1b) c)S.37(Nr. 4) d)S.34(Nr.2), S.42(Nr.1); S.43(Nr.7) b) + d)- Mon album (Erstellung eines Albums über Schule und Klasse) (S.34. Nr.2)	a)-Kennenlernen von charakteristischen Merkmalen einer französischen Stadtlandschaft u. Schule -Vergleich französischer und deutscher Schulen
Unité 4 : Ma famille et mes amis Die eigene Wohnung Die eigene Familie	a) Unterschiedl. Aussprache des Buchstabens „g“(S.51, Nr.6) b)-Vokabular „Familie“, „Verwandtschaft“, „Wohnung“ -Zahlen von 1 - 14 c)-Possessivbegleiter mon, ma, mes/ ton, ta,tes/son,sa,ses -Konjugation der Verben auf –er -das Verb „avoir“ -der Imperativ -die Frage mit „est-ce que“	a + b)-ein Telefonat führen b)-durch die Wohnung führen -einen Vorschlag machen -jemanden loben -jmd. nach seinem Alter fragen -eigenes Alter angeben d)eine E-Mail schreiben	a)S.45, 48(Nr.5a);49; 52 b)S.51(Nr.5); S.53(Nr.6) c+d) S. 58 d) S.57(Nr.6 +8) -Mon album :Erweiterung durch Vorstellung der eigenen Wohnung)	a) Kennenlernen der Charakteristika einer französischen Wohnung b+c)Besonderheiten der Sprache beim Telefonieren

Schulinterner Lehrplan Französisch Jahrgang 6 und 7
(Seitenangaben beziehen sich auf Réalités 1, Nouvelle Édition)

Thematischer Schwerpunkt	Sprachliche Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Lehrbuch- Unité/ Unterrichtsvorhaben	a) Intonation und Aussprache b) Wortschatz c) Grammatik d) Orthographie	a) Hör- und Hör-Seh-verstehen b) Sprechen (an Gesprächen teilnehmen bzw. zusammenhängender Vortrag) c) Leseverstehen d) Schreiben e) Sprachmittlung	a) Hör- und Leseverstehen b) Sprechen und Schreiben c) Umgang mit Texten und Medien d) Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	a) Orientierungswissen b) Werte, Haltungen, Einstellungen c) Handeln in Begegnungssituationen
Unité 5 : Qu'est-ce que vous faites? Tätigkeiten, Hobbies, Interessen, Freizeitgestaltung	a)-stimmhaftes und stimmloses „sch“(S.63, Nr.5) -Nasal-Differenzierung (S.67,Nr.8) b)Vokabular zum Thema Hobbies, Tätigkeiten, Freizeit beherrschen - Tiere und Haustiere (S.75) -Zahlen von 15 - 20 c)-die Verneinung mit ne...pas -das Verb „faire“ -die Possessivbegleiter notre,nos/ votre,vos/ leur, leurs. -die Frage mit « qui »	b)- Tätigkeiten beschreiben - Hobbys angeben -Vorschläge machen -seine Meinung sagen -Begründungen angeben - sagen, was man (nicht)gerne tut	a)S.59, 61, 64, 68, 72(Nr.1) b)S.62(Nr.3),66(Nr.5); S.69(Nr.2,3,4,6) c)S.68 d)-Mon album: Ergänzung durch Beschreibung der Hobbys und der Freunde -Techniken zum effektiven Vokabellernen (S.74, Nr.10)	a)Vorlieben der Jugendlichen in Frankreich b+c) Typische Reaktionen im Streitgespräch
Unité 6 : Le cadeau Einkaufsgespräche	a)stimmhafte/-loses v/f(S.81,Nr5) b)- Wortschatz Lebensmittel - Einkaufsdialoge kennen - Zahlen von 20 bis 100 c)-Mengenangaben mit de -Formen mit“à“:à la,à,l',au,aux -Konjugation der Verben mettre, aller, acheter -das Fragewort “combien“	a)Grob- und Feinverstehen eines Verkäufers b)-sagen, wo man ist/wohin man geht -sich nach dem Preis erkundigen -Lebensmittel einkaufen -etwas vorschlagen -jmd. Trösten d)Sätze bilden mit Ortsangaben und Teilungsartikel	a)S.76/77; 78;80;82; 87(9) b)S.79(Nr.2);81(Nr.4); 87(Nr. 5,7,8) c)S.81(Nr.6) d)-Prospekte anfordern S.87(Nr.8) -einen längeren Lesetext erschließen (S.88/89)	a)Vergleich des Warenangebots in Frankreich und in Deutschland

Schulinterner Lehrplan Französisch Jahrgang 6 und 7
(Seitenangaben beziehen sich auf Réalités 1, Nouvelle Édition)

Thematischer Schwerpunkt	Sprachliche Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Lehrbuch- Unité/ Unterrichtsvorhaben	a) Intonation und Aussprache b) Wortschatz c) Grammatik d) Orthographie	a) Hör- und Hör-Seh-verstehen b) Sprechen (an Gesprächen teilnehmen bzw. zusammenhängender Vortrag) c) Leseverstehen d) Schreiben e) Sprachmittlung	a) Hör- und Leseverstehen b) Sprechen und Schreiben c) Umgang mit Texten und Medien d) Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	a) Orientierungswissen b) Werte, Haltungen, Einstellungen c) Handeln in Begegnungssituationen

Unité 7 : Au collège Was in der Schule passiert	b)-Schulfächer und Stundenplan -Uhrzeit -Wochentage -Verkehrsmittel c)-(Uhr-) Zeitangaben -Wochentage mit u. ohne Artikel -die Frage „quand/pourquoi est-ce que“ -die Verben prendre, attendre, répondre	a)-Zeitangaben (inkl. Uhrzeit)verstehen b)-über schulische Bedingungen (Stundenplan, Fächer, Hausaufgaben kommunizieren) -Vorlieben ausdrücken -nach einem Grund fragen und darauf antworten -sich in einer Stadt orientieren c)einen Stundenplan lesen können	a) S.90, 91, 93, 96, 105 b)S.92 (2c),97(4),101(2) c)S. 101 (1) -einen Metroplan lesen können(S.104, Nr. 1) d)Mon album : Ergänzung: seinen Tagesablauf schildern -Techniken zum selbständigen Erschließen eines Textes (S.101, Nr.1)	a+b) - Einstellung französischer Schüler zu ihrer Schule -Unterschiede zwischen französischen und deutschen Stundenplänen und Schulfächern
---	---	---	---	---

Schulinterner Lehrplan Französisch Jahrgang 6 und 7
(Seitenangaben beziehen sich auf Réalités 1, Nouvelle Édition)

Thematischer Schwerpunkt	Sprachliche Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Lehrbuch- Unité/ Unterrichtsvorhaben	a) Intonation und Aussprache b) Wortschatz c) Grammatik d) Orthographie	a) Hör- und Hör-Seh-verstehen b) Sprechen (an Gesprächen teilnehmen bzw. zusammenhängender Vortrag) c) Leseverstehen d) Schreiben e) Sprachmittlung	a) Hör- und Leseverstehen b) Sprechen und Schreiben c) Umgang mit Texten und Medien d) Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	a) Orientierungswissen b) Werte, Haltungen, Einstellungen c) Handeln in Begegnungssituationen
Unité 8 : Lyon, notre ville : Un dossier Lyon, eine französische Stadt	b)Wortschatz Orte in einer Stadt c)-Artikel mit «de» :de la, du etc. -das Verb « sortir » -Objektpronomen : me, te ,le, la, les ,nous, vous -Nebensatz mit »quand » d)Buchstaben ordnen(S.118,Nr.2)	a)-Interviewfragen verstehen b)-eine Stadt vorstellen -eine Geschichte erzählen -über die eigenen Interessen sprechen -ein Besuchsprogramm vorschlagen (S.119, Nr. 5)	a)S.106, 108, 111, 113, 114(2), 118(1) b)-S.107(1); 112(3) - kreatives Schreiben von Gedichten (S.120)und Kurzdramen(S.112,Nr.5) d)-Mon album: Ergänzung: seine Stadt vorstellen -Techniken zum Vokabellernen(S.119,Nr.8)	a)Regionalspezifische Besonderheiten von Lyon kennenlernen c)ein Passanteninterview in einer francophonen Stadt selbst gestalten
Unité 9 : Enfin les vacances ! Die Ferien	b) Beschreibungs- und Bewertungsvokabular (insbesondere Adjektive) c)-das futur composé -Objektpronomen im futur comp. -die Adjective -demander à, parler à	b)-über seine Pläne sprechen -pro u. contra Argumente nennen -einladen, sich verabreden -sagen wie man sich fühlt c)-einen Kalender lesen können - eine Einladungskarte verstehen	a)S.121,123,126,129 b)S.127 (2); 128 (5) c)-einen französischen Kalender verstehen d)- Eine Einladungskarte kreativ gestalten -Teilnahme an einer Exkursion in eine francophone Stadt (Liège) (fakultativ)	a+b)französische und deutsche Feriengewohnheiten vergleichen

Schulinterner Lehrplan Jahrgang 8 (Réalités Band 2, Verlag Cornelsen)

Thematischer Schwerpunkt	Sprachl. Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Lehrbuch und Unterrichtsvorhaben	a) Intonation b) Wortschatz c) Grammatik d) Orthographie	a) Hör- und Sehverstehen b) Sprechen (aktive Gesprächsteilnahme / zusammenhängender Vortrag) c) Leseverstehen d) Sprachmittlung	a) Hör- und Leseverstehen b) Sprechen und Schreiben c) Umgang mit Texten und Medien d) selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	a) Orientierungswissen b) Werte, Haltungen, Einstellungen c) Handeln in Begegnungssituationen

Unité 1

<i>Charlotte et ses copains</i>	Je voudrais	Sich vorstellen	Hör- und Leseverstehen S. 11, 12, 13 S. 15, 17/18 S. 22	Erfassung und Verarbeitung von schriftlichen Informationen im privaten und öffentlichen Raum
Vorbereitung des Programms in St. Herblain für die deutsche Partnerklasse	J'aime + Infinitiv	Vorschläge machen		Wahrnehmung von Informationen über andere Menschen mittels Schriftstücken
Eine Reise planen und durch führen	Il faut + Infinitiv die Verben écrire, lire	Briefe schreiben und seine Meinung äußern können	Sprechen und Schreiben S. 14/5	Erfassen von Informationen hinsichtlich der Thematik des Reisens Richtiges Sprachhandeln bei Stadterkundungen.
Briefe schreiben	Ergänzung von jouer mit à und de	Recherchen in Bezug auf Reiseplanauskünfte und Städteinformationen durchführen	Freies Sprechen/ Diskutieren: S. 14/7 S. 16	Fakultativ: Nantes und seine Region
Ankunft der dt. Klasse in St. Herblain	die unverbundenen Personalpronomen		Freies Schreiben: S. 19,23 Selbstentdeckendes Sprachenlernen: Wie du Gespräche verstehen kannst (fakultativ)	

Unité 2

<i>À Nantes</i>	Das passé composé mit avoir (verben auf –er)	über eine weitere französische Stadt sprechen und Informationen erhalten	Hör- und Leseverstehen S. 26, 27, 28, 30, 32, 33	Kennenlernen von Stadtlandschaften Historische Dimensionen einer Stadt
Die Austauschschüler machen eine Rallye durch Nantes	Das verb perdre, voir, (re)venir	Stationen eines Rundganges schildern und über Vergangenes sprechen	Sprechen und Schreiben S. 27, 29, 31, 34,	Fakultativ: Das Leben Jules Vernes
Julia verliert ihr Portmonee, bekommt es aber wieder zurück	Das Passé composé mit être Passé composé im verneinten		Freies Sprechen: S. 35	

	Satz Modalverben : pouvoir, vouloir	Versprachlichung des Verhaltens bei einem Verlust von Papieren einen Tagesablauf schildern über das Wetter sprechen	Freies Schreiben S. 40 Selbstentdeckendes Sprachenlernen Wie du Fehler selbst korrigieren kannst (1) (fakultatif)	
--	--	---	---	--

Unité 3

<i>Entre jeunes</i> Planung und Durchführung einer Geburtstagsfeier	Ausweitung des Teilungsartikels und der Verneinung: il faut + Nomen Fragewörter: quel, quelle Adjektive: bon, bonne; nul, nulle; Gentil, gentille Die Verben payer, dire Die Ordnungszahlen	Kommunikation unter Jugendlichen: über Partyvorbereitungen und ihre Durchführung sprechen Eine Einkaufsliste erstellen Über die Welt der Schule sprechen, z.B. Schulnoten Nach dem Weg fragen, einen Weg beschreiben Zum Geburtstag gratulieren	Hör- und Leseverstehen: S. 42, 44, 47, 48, 50, Sprechen und Schreiben: S. 43, 45, 49, 51/2+3 Freies Sprechen: S. 46, 51/4, 52 Freies Schreiben: Eine Essensszene innerhalb eines Theaterstückes Selbstentdeckendes Sprachenlernen: Wie du Texte leichter entschlüsseln kannst (fakultatif)	System der Schulnoten in Frankreich (1-20) Ein französisches Rezept: Crêpes Frühstück und Abendessen in Frankreich Fakultativ: Das Leben Jules Vernes
--	--	---	--	---

Unité 4

<i>Non à la violence!</i> Solidarität mit Schwächeren; mutig sein und handeln, wenn jemand ausgegrenzt oder geschlagen wird	Die indirekten Objektpronomen lui und leur Der verneinte Imperativ Adjektive auf –eux (courageux, courageuse) Die indirekten Objektpronomen : me, te, nous, vous das Verb : connaître	Einstellungen zu Gewalt erfassen und bewerten. Handlungsentwürfe verstehen und diskutieren. ein Lied verstehen und darüber sprechen um Hilfe rufen, über Schmerzen sprechen, jm. trösten jm beschreiben	Hör- und Leseverstehen: S. S. 58, 60, 63, 64, 66 Sprechen und Schreiben: S. 59, 61, 65, 67 Freies Sprechen: S. 63 Freies Schreiben: S. 65, S. 72	Französische Art der Solidarisierung und Streitschlichtung kennenlernen Fakultativ: Das Jugendmagazin Okapi
--	---	---	---	---

	Verneinungen: ne...rien ; ne...jamais	über ein Problem beratschlagen jd etw. erklären seine Meinung äußern Argumente anführen	Selbstentdeckendes Sprachenlernen: Wie du dir Verbergänzungen merken kannst (fakultatif)	
--	--	--	---	--

Unité 5

<i>Les choses de la vie</i> Über Mode und Taschengeld sprechen	Die Farbadjektive Die Adjektive: beau, belle etc. und ihre Stellung die Demonstrativbegleiter das Verb devoir	Über Kleidungsstücke sprechen Sagen, dass jemandem etwas nicht steht Jd Vorwürfe machen – sich verteidigen Gefallen und Missfallen ausdrücken Über Taschengeld und Jobs sprechen	Hör- und Leseverstehen: S. S. 74, 75, 76, 78, 81 Sprechen und Schreiben: S. 75/2,3,4, 77,79,83 Freies Sprechen: S. 77/6,80/5, 87 Freies Schreiben: S. 80/6, 87 Selbstentdeckendes Sprachenlernen: Wie du Fehler selbst korrigieren kannst (2) fakultatif	Mode und ihre Bedeutung aus der Sicht französischer Jugendlicher Französische Kleinanzeigen lesen (fakultatif)
--	---	--	---	--

Unité 6

<i>La marée noire</i> Eine Landschaft (die Bretagne) beschreiben Über eine Umweltkatastrophe sprechen: der Untergang des Tankers „Erika“ und die Ölverschmutzung der bretonischen Küste	der Begleiter tout/ toute/ tous/ toutes die Fragepronomen qui und que + Präposition die Zahlen über 1000 Verben des Typs „offrir“ Verb „savoir“ Verneinung „ne...personne“	Verständnis eines Sachtextes. Stellungnahme zu einer Umweltkatastrophe. Sprachliche Darstellung des Engagements Jugendlicher bei der Bekämpfung von Umweltproblemen.	Hör- und Leseverstehen: S. 89, 90, 91/6, 92, 95, Sprechen und Schreiben: S. S. 89/1/2, 91/3/4/5/7, 93, 94/4, 95/1/2, 96, 97/6 Freies Sprechen: S. 94/5/6, Freies Schreiben: S. 97/7 Selbstentdeckendes Sprachenlernen: Wie du Gelerntes wiederholen kannst (fakultatif)	Französische Einstellungen zur Umweltproblematik erfahren. Die ‚emotionale‘ Dimension in der Auseinandersetzung mit der Umweltproblematik in Frankreich erfassen Französische und deutsche Schüler reinigen zusammen die bretonische Küste Landeskunde Bretagne (fakultatif)
--	---	--	---	--

Schulinterner Lehrplan Französisch Jahrgang 9
(Seitenangaben beziehen sich auf Réalités 3, Nouvelle Édition)

Thematischer Schwerpunkt	Sprachliche Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Lehrbuch- Unité/ Unterrichtsvorhaben	a) Intonation und Aussprache b) Wortschatz c) Grammatik d) Orthographie	a) Hör- und Hör-Seh-verstehen b) Sprechen (an Gesprächen teilnehmen bzw. zusammenhängender Vortrag) c) Leseverstehen d) Schreiben e) Sprachmittlung	a) Hör- und Leseverstehen b) Sprechen und Schreiben c) Umgang mit Texten und Medien d) Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	a) Orientierungswissen b) Werte, Haltungen, Einstellungen c) Handeln in Begegnungssituationen
Unité 1 – Paris <ul style="list-style-type: none"> • „La balade en rollers“ • Paris auf Rollschuhen erkunden/ Sehenswürdigkeiten • Neue Freunde finden 	b)- Verben savoir/ pouvoir/ boire - chaque/ chacun/ chacune - Métro - Ländernamen c) Relativpronomen qui/ que/ où ; « pour » + Infinitiv ; Artikel u. Präposition bei Ländernamen ;	a) Approches – Woher kommen die Teilnehmer der balade en rollers? b) sich anderen Teilnehmern vorstellen/sagen, wo man wann ist c) Séquence 1 Informationsentnahme einer Broschüre d) Sequence 2 +3 Texte zu Fotos (Paris en rollers) verfassen und b) präsentieren e) Séquence 3 über das Ereignis „balade en rollers“ auf Deutsch berichten/Sehenswürdigkeiten beschreiben	a) Texterschließung mit Wortfamilien (S. 18 Nr. 5); textgestützte Hörverstehensübung (Fiche de travail 2) c) Mind Map erstellen: La Ville (Séq. 2) d) Poster: Bilder zu Sehenswürdigkeiten finden/ auswählen und beschriften. Inlinertour in eigener Stadt planen b) Präsentation der Poster; Präsentation der Inlinertour in Form einer Broschüre; Dialomix/ Tandem (CdA S. 12); Apprendre à apprendre (Buch S. 25)	a)+ b) - Einblick in das gesellschaftliche/kulturelle Leben in Frankreich (Aktivitäten in Paris); Sehenswürdigkeiten in Paris c) Verabredungen vereinbaren

Schulinterner Lehrplan Französisch Jahrgang 9
(Seitenangaben beziehen sich auf Réalités 3, Nouvelle Édition)

Thematischer Schwerpunkt	Sprachliche Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Lehrbuch- Unité/ Unterrichtsvorhaben	a) Intonation und Aussprache b) Wortschatz c) Grammatik d) Orthographie	a) Hör- und Hör-Seh-verstehen b) Sprechen (an Gesprächen teilnehmen bzw. zusammenhängender Vortrag) c) Leseverstehen d) Schreiben e) Sprachmittlung	a) Hör- und Leseverstehen b) Sprechen und Schreiben c) Umgang mit Texten und Medien d) Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	a) Orientierungswissen b) Werte, Haltungen, Einstellungen c) Handeln in Begegnungssituationen
Unité 2 – La vie quotidienne	b) Essen und Trinken; Tagesablauf; Gefühle; Lebensgewohnheiten c)+d) reflexive Verben im Präsens + passé composé; Nebensatz mit „que“; Adjektive auf „if“/ „ive“; Adverbien auf „-ment“	a) Chanson „Ce soir, c`est Noel“ ; Adjektive (Séqu.3) b) Rollenspiel (Weihnachten) (Séqu.1); d) Brief schreiben; e-mail schreiben; e)Approches: Dialog auf Deutsch wiedergeben	b) Gesprächssituation (In einer Crêperie) a) +c)Kommunikationsstrategi e: „Keine Angst vor schnellen Sprechern“ ; Dialomix/ Tandem: „Crêperie“; d) „Typisch französisch“ – Cluster; Kreuzworträsel; Mind Map : „L`amitié“; Wörterbucharbeit (Séqu.3);	a)Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Frankreich b) Essgewohnheiten im Vergleich (Approches); familiärer Alltag; Feiertage in Frankreich; Lebensgewohnheiten in Deutschland/ Frankreich; Redewendungen (Séqu. 3); c)sich und seine Stadt/ Region präsentieren (Séqu. 3);
Unité 3 – Les médias	b) Fernsehsendungen/-programme; Filmkritik; Nacherzählung; Inhalts-angabe; früher/ heute c)+ d) indirekte Rede/ Frage; Verben auf – ir; l`imparfait; avoir envie de	a) „Choisissez votre livre“ (Séqu. 2) b) Verkaufsgespräch führen ; über Sport diskutieren ; Meinung äußern ; Stellungnahme; c)Detailverstehen (Séqu 3) d)Rezension verfassen zu Jugendzeitschriften	a) Selektives Lesen (Séqu 3); Lektüre („Rachid“); b)Dialomix/ Tandem (Verkaufsgespräche) c) Keine Angst vor fehlenden Wörtern ; d)Internetrecherche (zum kulturellen Leben in F.)	a)Erkundung der wichtigsten öffentlichen Medien b) Medien (Bücher, Filme, Zeitschriften) kennenlernen und bewerten; c) einkaufen (Buchladen); Meinung sagen/ Kritik

Schulinterner Lehrplan Französisch Jahrgang 9
(Seitenangaben beziehen sich auf Réalités 3, Nouvelle Édition)

Thematischer Schwerpunkt	Sprachliche Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Lehrbuch- Unité/ Unterrichtsvorhaben	a) Intonation und Aussprache b) Wortschatz c) Grammatik d) Orthographie	a) Hör- und Hör-Seh-verstehen b) Sprechen (an Gesprächen teilnehmen bzw. zusammenhängender Vortrag) c) Leseverstehen d) Schreiben e) Sprachmittlung	a) Hör- und Leseverstehen b) Sprechen und Schreiben c) Umgang mit Texten und Medien d) Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	a) Orientierungswissen b) Werte, Haltungen, Einstellungen c) Handeln in Begegnungssituationen
		e) Qu'est-ce qu'on dit en français/ allemand? (p. 49)		äußern (Medien);
Unité 4 – Lecture „Sans tambour ni trompette“	a) --- b) Vokabular der Lektüre c) Gebrauch von imparfait/ passé composé ; Inversionsfrage d) ---	a) Vorlesewettbewerb (Kap. 5) b) von den Ferien erzählen ; Textinhalt nacherzählen; c) Erzählung d) Diebstahlanzeige; von den Ferien berichten; e) Qu'est-ce qu'on dit en français/ allemand ? (p. 60)	a)+c) selektives Lesen (Kap. 1); bildgestütztes Lesen (Kap. 5) b) Dialog (Ferien); Nacherzählung; d) Projekt (U-Bahn in Paris)	a) Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Frankreich; b) Freunde finden; in schwierigen Situationen zusammenhalten; Gerechtigkeit; c) um Hilfe bitten; Anzeige erstatten;
Unité 5 – L'avenir	a) „y“ und „en“ b) das französische Schulsystem; Berufe/ Interessen; neu in einer Schule sein c) „y“ und „en“; Objektpronomen beim verneinten/ bejahten Imperativ; d) ---	a) Hörverstehensübungen (Séq. 1-3) b)+ d) „fiche“ sur un métier vorbereiten u. präsentieren; c) Séq. 1-3 e) Qu'est-ce qu'on dit en français/ allemand ? (p. 77)	a) préparer la lecture b) Bilder beschreiben/ beschriften (« stages ») c) BD; Sachtext „Le monde au travail“; Schülermeinungen; d) mini-dialogues	a) Einblicke in die Berufswelt; Einblicke in das wirtschaftliche Leben in Frankreich; b) Zukunftspläne; Berufswünsche; c) Über Berufe und Zukunft sprechen/ diskutieren

Schulinterner Lehrplan Französisch Jahrgang 9
(Seitenangaben beziehen sich auf Réalités 3, Nouvelle Édition)

Thematischer Schwerpunkt	Sprachliche Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Lehrbuch- Unité/ Unterrichtsvorhaben	a) Intonation und Aussprache b) Wortschatz c) Grammatik d) Orthographie	a) Hör- und Hör-Seh-verstehen b) Sprechen (an Gesprächen teilnehmen bzw. zusammenhängender Vortrag) c) Leseverstehen d) Schreiben e) Sprachmittlung	a) Hör- und Leseverstehen b) Sprechen und Schreiben c) Umgang mit Texten und Medien d) Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	a) Orientierungswissen b) Werte, Haltungen, Einstellungen c) Handeln in Begegnungssituationen
Unité 6 - Un chantier international	a) Adjektive b) Une région en France : La Provence ; un chantier international ; Pläne machen/ über Pläne diskutieren ; Pro und Kontra ; c) Verb+ Präposition +Infinitiv ;Komparativ/ Superlativ der Adjektive ; d) Adjektive	a) Séqu. 1-3 b) préparer la discussion ; présenter une personne ; c) Séqu. 1-3 d) écrire un journal e) Traduisez les phrases, p. 87 ; Qu`est-ce qu`on dit en français/ allemand ? (p. 92)	a) préparer l`écoute b) poser des questions/ répondre ; discuter c) Tagebuch d) Internetrecherche « Chantiers internationaux »	a) Einblicke in das kulturelle/ soziale Leben in Frankreich ; b) + c) seine Meinung vertreten : vivre en ville/ vivre en campagne ;

Schulinterner Lehrplan Französisch Jahrgang 10 (Réalités Band 4, Verlag Cornelsen)

Thematischer Schwerpunkt	Sprachl. Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
--------------------------	-----------------	---------------------------	-------------------------	-----------------------------

Lehrbuch und Unterrichtsvorhaben	a) Intonation und Aussprache b) Wortschatz c) Grammatik d) Orthographie	a) Hör- und Sehverst. b) Sprechen (aktive Gesprächsteilnahme/ zusammenhängender Vortrag c) Leseverstehen d) Schreiben e) Sprachmittlung	a) Hör- und Leseverstehen b) Sprechen und Schreiben c) Umgang mit Texten und Medien d) selbständiges und kooperatives Sprachenlernen	a) Orientierungswissen b) Werte, Haltungen Einstellungen c) Handeln in Begegnungssituationen
----------------------------------	--	--	---	--

Dossier 1				
Les autres et moi frz. Schulsystem und Schulalltag "Titeuf" Comic-Serie von Zep Magazine "Okapi"	Verb "vivre" Verneinungen (personne ne..., rien ne...) Subjonctif nach "il faut que" und "vouloir que" Wdhlg. von Relativsätzen, passé composé und Angleichen von Adjektiven	über sich und seine Beziehung zu anderen sprechen S. 8/9 über Gefühle sprechen S. 10 Wünsche und Aufforderungen formulieren S. 14/15 über Schule sprechen S. 17 Eltern und Kinder im Schulalltag Vorber. Einer Debatte S. 21 4 u. 5	Hör- und Leseverstehen S. 9 /2 S. 10 S. 20/21 2/3 Wortschatzübungen S. 12 /7 kreatives Schreiben S. 23/ 6 Freies Sprechen S. 23/8 selbstentdeckendes Sprachenlernen: S. 11 Bildung der Adverben herleiten aus dem Englischen	Schüler äußern sich darüber, wie sie für die Schule arbeiten und reflektieren dabei ihre Arbeits- und Lern-techniken S 18/7 Im Internetforum berichtet eine Jugendliche über ihre Ängste vor einem Schulwechsel. Zwei Personen antworten ihr. S.22

Thematischer Schwerpunkt	Sprachl. Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Dossier 2				
Demain, le monde et moi versch. Berufsbilder in Frankreich werden vorgestellt (Hebamme und einer Tischlerin)	futur simple der reale Bedingungssatz Komparativ und Superlativ von Adverben Wdhlg. der Indir. Rede und der Pronomen "y" und "en"	über die Zukunft sprechen; S.25/4 S. 26/27 2a) und b) Bedingungen formulieren S. 28/6 seinen Werdegang beschreiben; S. 26/27 2a) und b) Vergleiche ziehen S. 31/4	Hör- und Sehverstehen S. 24/25 Leseverstehen S.26/30/33 Wortschatzübungen S. 35 kreatives Schreiben S. 41/5 freies Sprechen S. 41/7 selbstentdeckendes Lernen S. 34/4 Angl. Des pass.comp. Schüler suchen Verbformen heraus und entdecken deren Graphie	Schüler antworten einer Jugendlichen mit Schulangst Schüler formulieren das Bewerbungsschreiben von Barbara Schneider oder den Lebenslauf, mit dem sie sich in Sisteron bewirbt.

Dossier 3				
Vivre en société versch. Frz. Sozialorganisationen werden vorgestellt: F.R.A.P.N.A, Action contre la faim, Handicap, Nettoyons la nature Portrait der Musikgruppe: "Zebda" Lektüre einer Ganzschrift: z. B. Le blessé du parking Projekt: Umweltschutzorganisationen	Verb "recevoir" der irrealer Bedingungssatz und das Conditionnel Verb " se battre" Demonstrativpronomen Fragepronomen "lequel"	über soziales Engagement sprechen S. 42/43 Vorschläge machen, Wünsche und Ratschläge formulieren S. 46 6/8 Bedingungen formulieren S. 49 2/3 Inhaltsangaben anfertigen Personen charakterisieren	Hör- und Sehverstehen S. 42/43 Leseverstehen S.44/ S. 51 Wortschatzübungen S.57/1 kreatives Schreiben S. 61/6 u. 7 freies Sprechen in Dialogen S. 61/9 Kettenübung S.46/8 Gruppenarbeit zu Organisationen S.46/8 selbst entdeckendes Lernen zur Bildung des Conditionnel Welcher Satz enthält Vermutung? S. 45/2	Schüler äußern sich dazu, wie man die Umweltverschmutzung vermindern und die Natur schützen könnte. Es wird über Maßnahmen in Deutschland und Frankreich gesprochen.

Thematischer Schwerpunkt	Sprachl. Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
--------------------------	-----------------	---------------------------	-------------------------	-----------------------------

Dossier 4				
<p>La France et l'Allemagne Geschichte der dt.-frz. Beziehung Freundschaft zwischen Friedrich II. und dem Philosophen Voltaire Programme Voltaire: Förderung des Schüleraustausches beider Länder Toulouse und "Airbus" Projekt: Rolle Frankreichs und Deutschlands in der EU</p>	<p>Inversionsfrage Wdhlg. des "plus-que-parfait" Verneinung "ne...ni.. Ni Das Passiv</p>	<p>von vergangenen Ereignissen berichten S.62/63 /2 S. 64/1 Für und Wider angeben S. 70 7/8 Argumente anführen S. 70/8 über Filme sprechen und schreiben S. 74 6 und 7</p>	<p>Hör- und Leseverstehen S. 64, 68,72 S. 72/1 Wortschatzübungen S. 75/1 kreatives Schreiben S.77/4 Sprachmittlung S. 77/7 freies Sprechen S.76/7 Wörterbucharbeit S 64 séqu. 1 Schüleraktivierung: S.67/7 Schüler schreiben ein Bewerbungsschreiben und ein Vorstellungsschreiben an Programme Voltaire</p>	<p>Recherche: Schüler vergleichen Fernsehprogramme und suchen im deutschen Programm nach französischen Filmen Schüler sprechen und schreiben über den ersten Abend in einer französischen Gastfamilie</p>

Thematischer Schwerpunkt	Sprachl. Mittel	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
Dossier 5				
Le monde francophone "Francophonie" ehemalige frz. Kolonie "Burkina Faso" Stadtbesichtigung: Liège Projekt: Paris	"gérondif" Relativpronomen "dont" indir. Rede in der Vergangenheit	sagen, woher man kommt und ein Land vorstellen S. 79/2 Sehenswürdigkeiten einer Stadt vorstellen S. 81/2 S.84/8 frankophone Länder kennen- lernen und vorstellen S. 87/1	Hör- und Leseverstehen S.78/79 S. 80/81 Hören und Verstehen von Liedtexten: S. 92/93 Wortschatzübung: S.90/8 Recherche: Unterschied zwischen D.O.M. und T.O.M S. 92 ausgehend vom Liedtext als Übung zum selbstentdeckenden Lernen	Erstellen eines Portraits der Staatsbürger Malis: Amadou und Mariam Entwurf einer Szene für ein Rollenspiel: Besuch auf dem Floh- markt/Preisverhandlung

Dies ist eine Auswahl von
thematischen Schwerpunkten,
sprachlichen Mitteln,
kommunikativen, methodischen und
interkulturellen Kompetenzen.
Abweichungen sind jederzeit möglich.
Die erfolgten Seitenangaben dienen
nur der Orientierung.